



i. MODIFIED PRODUCTION VEHICLES:

11,99 sec und schneller 1/4 mile.
6,40 sec und schneller 1/8 mile

ii. CLASS CONDITIONS:

Diese Klasse ist reserviert für Fahrzeuge die schneller als 11,99 Sekunden auf die ¼ mile sind.

Originaler Fahrzeugpapiere sind Pflicht für die Technische Inspection.

Delay-Module, Drosselklappenstutzen Verzögerer, air shifters, usw. oder Produkte die können Senden und/oder Empfangen in real-time oder per Fernsteuerung funktionieren sind nicht erlaubt

iii. ALLGEMEIN

Durch die Verbreiterung von den Regeln kann es sein dass ihr Fahrzeug nicht mehr ist zugelassen im Straßenverkehr.

Durch diese Regeln kann es sein dass Sie nicht dürfen teilnehmen am King Street / King Cruise, dies ist auf ihre eigene Verantwortung. (außer wenn Sie eine Genehmigung haben, sehen Sie die Sport Regeln).

Das Auto muss frei sein von Öl und Kühlflüssigkeit Leckagen.
Diese klasse fährt mit ein .500 pro tree und heads-up

iv. PRÜFUNG:

Der Fahrer ist verpflichtet sein Auto zu überprüfen zu lassen in der gleichen Kondition wie beim Event / Wettbewerb.

Das bedeutet:

- Das Auto muss frei sein von losen Teilen
- Radkappen an der Felgen sind nicht zulässig
- Die richtigen Reifen müssen montiert sein
- Helm und eventuelle Kleidung für den Prüfer bereit halten

Bei der Nichteinhaltung der oben genannten Punkte, kann das Auto nicht überprüft werden.

Es ist NICHT erlaubt das Auto auf dem Trailer zu lassen überprüfen.

Für Fragen über die Regeln können Sie mailen mit keuring@dhra.nl .

DHRA Street Modified 10.5 Outlaw Class
2009-2016

Copyright protected, Duplication is not allowed

Inhalt

i. Modified Production Vehicles:	1
ii. Class conditions:	1
iii. Allgemein	1
iv. Prüfung:	1
v. Änderungen	4
1. Motorisch	5
1.1 Motor	5
1.2 Auspuff	5
1.3 Kraftstoff	5
1.4 Kraftstoff Anlage	5
1.5 Kühlsystem-Überlaufkanister	5
1.6 Nitrous oxide	5
1.7 Supercharger, Turbocharger	6
1.8 Engine oiling system	6
1.9 Screamer pipes	6
1.10 Oil Catch Tank	6
1.11 Leitungen	6
2. Antrieb	7
2.1 Antriebsstrang	7
2.2 Schwungrad Schild	7
2.3 Kupplung	7
2.4 Automatikgetriebe	7
2.5 Differentialsperre	7
2.6 Axle-Rückhalteeinrichtung	7
2.7 Rear end	8
3. Bremsen und Radaufhängung	9
3.1 Bremsen	9
3.2 Lenkung	9
3.3 Federung	9
3.4 Wheelie-bars	9
4. Chassis	10
4.1 Ballast	10
4.2 Chassis	10
4.3 Bodenfreiheit	10
4.4 Fallschirm	10
4.5 Überrollbügel	10
4.6 Fahrerschutz	10
5. Räder und Reifen	11
5.1 Reifen	11
5.2 Räder	11
6. Innenraum	12
6.1 Verschalungen	12
6.2 Sitze	12
6.3 Gurte	12

7. Chassis	13
7.1 Chassis	13
7.2 Scheiben	13
7.3 Startnummern und Klassenbezeichnung	13
7.4 Karosserie	13
7.5 Kotflügel	13
7.6 Boden.....	13
7.7 Spoiler.....	13
7.8 Hood Scoops.....	13
8. Elektrik	14
8.1 Batterie	14
8.2 Zündung	14
8.3 Master cut-off.....	14
8.4 Beleuchtung	14
9. Hilfsmittel	15
9.1 Computer.....	15
9.2 Feuerlöscher	15
9.3 Zugfahrzeuge	15
9.4 Warm-ups	15
9.5 Werbeaufkleber.....	15
10. Driver / Crew	16
10.1 Bekleidung	16
10.2 Nackenstütze	16
10.3 Helm	16
I. Anhang I	17

v. ÄNDERUNGEN

änderungen ab 01-1-2016

- Paragraf 1.7 Turbocharger
- Paragraf 4.4 Bremsschirm

änderungen ab 01-11-2014

- Paragraf 5.1 Reifen max breite
- Paragraf 7.2 Mindeststärke scheiben
- Paragraf 10.2 Nackenstütze

änderungen ab 01-11-2011

- Paragraf 1.6 NOS, single shot – big block
- Paragraf 1.7 max AR turbolader
- Paragraf 2.2 Mindeststärke Schwungrad Schild
- Paragraf 5.1 Reifen max breite full race slicks
- Paragraf 7.2 Mindeststärke lexan scheiben
- Paragraf 10.1 Bekleidung
- Paragraf 10.2 Helm

1. MOTORISCH

1.1 Motor

Alle Motortypen sind erlaubt Wankelmotoren sind begrenzt auf 2 Rotoren. Alle Vergaser und Einspritz-Typen sind erlaubt.

Elektronisch geregelte Einspritzsysteme müssen die NHRA General Regulations 9.1 erfüllen. Motorswaps sind erlaubt falls von guter Zusammenstellungs-Qualität.

1.2 Auspuff

Muss Gasdicht sein. Die vorgeschriebene Anforderungen von max 98db ist einzuhalten. Auspuff-Anlagen müssen anständig unter dem Auto montiert sein, die Anlage muss komplett sein und hinter dem Hinterrad am Fahrzeugheck enden.

Wenn der Auspuff für den Fahrer nach außen geleitet ist muss der Fahrer einen Renn Feuer Anzug tragen welcher mindestens die SFI spec. 3.2A / 1 erfüllt oder übertrifft.

Des Weiteren hat jeder Teilnehmer von OSL-Rennen die Regeln für Lärm auf bestimmten Rennstrecken zu berücksichtigen.

Es ist nicht erlaubt ein flexibles Rohr zu benutzen als Endstück der Anlage.

1.3 Kraftstoff

Benzin, Race-Benzin, LPG, Erdgas, Alkohol, Ethanol, E85, Diesel, (Gasohol) sind erlaubt. **Nitromethaan ist nicht erlaubt!** Race Benzin darf nicht selbst hergestellt werden.

1.4 Kraftstoff Anlage

Die ganze Kraftstoff Anlage muss sich außerhalb der Fahrer Kabine befinden, mit Ausnahme von OEM Kraftstoff Anlagen welche in der Nähe der Gangschaltung sind angelegt müssen geschützt werden durch ein Stahlrohr mit einer Mindestlänge von 400mm und eine minimale Dicke von 3,2mm.

Kraftstoff Leitungen dürfen NICHT durch den Wellentunnel sein Angelegt.

Kühl canister, Steuerblöcke usw. müssen sich mindestens 15 cm vor dem Schwungrad befinden bei Fahrzeugen mit Heckantrieb und auf der anderen Seite des Motors dann wo das Schwungrad sich befindet bei Frontantrieb Autos.

Im Falle von einer nicht OEM mechanischen Kraftstoff Pumpe muß ein manuell bekräftigtes Absperrventil anwesend sein in der Haupt Kraftstoff Leitung (zwischen Tank und Injektoren/Vergaser) um dieses im Falle eines Unfalls ab zu können Schließen. Dieser Vermerk muß in Reichweite des Fahrers platziert werden. Sehen Sie die NHRA General Regulations 1.5 .

1.5 Kühlsystem-Überlaufkanister

Ein mindestens 500ml großer Überlaufbehälter für das Kühlsystem ist für alle Fahrzeuge vorgeschrieben. Dieser muß ordnungsgemäß installiert sein. Sehen Sie die NHRA General Regulations 1.6

1.6 Nitrous oxide

Zulässig, sofern die Flasche dem DOT1800 Standard entspricht und richtig zusammengesetzt ist. Auf ein Big Block is nur ein single shot nos erlaubt.

Alle Armaturen und Rohrleitungen müssen vom selben Hersteller sein. Die Belüftung muß sich außerhalb der Fahrerkabine (Nitro Info) befinden.

Wenn die Lachgasflasche in der Fahrerkabine oder Kofferraum installiert ist, muss diese mit einem Blow-off-Rohr nach außen ausgestattet sein.

Lachgas-Intercool Systeme sind erlaubt. Die Kombination von Turbo / Supercharger und Lachgas ist erlaubt.

Kommerziell erhältliche thermostatisierten Flaschenerwärmer sind erlaubt.

Bis zum Line-up ist es erlaubt die Flasche auf andere Art zu erwärmen.

Beim Line-Up ist nur ein kommerziell erhältlicher Flaschenwärmer erlaubt.

Ein NOS Aufkleber sollte sich gut sichtbar auf der Gasflasche und in der Nähe der Flasche befinden. Mindestgröße beträgt 3 " x 3 ". Siehe NHRA General Regulations 1.9 .

1.7 Supercharger, Turbocharger

Erlaubt. Lader vom typ Schraub und Roots sind für Fahrzeuge zulässig die laufen auf Benzin oder Alkohol. Supercharger restraint system nach SFI Spec 14.1 erforderlich für supercharger vom typ Roots (6-71), wenn Alkohol verwendet wird als Kraftstoff.

Intercooler müssen durch Wasser, Eis und CO2 gekühlt werden, in sofern sie nicht auslaufen und (Schmelz) Wasser wird gesammelt oder den Ansaugtrakt des Motors einlaufen. Ein Turbomotor muss mit einem wastegate versehen sein welches an der Auspuffanlage angeschlossen ist oder zum Heck des Fahrzeugs verläuft.

1.8 Engine oiling system

Trockensumpfschmierungs Anlagen sind zugelassen, alle Ölleitungen müssen sich außerhalb des Fahrerraums befinden.

Ölleitungen die sich in der Nähe vom Schwungrad befinden müssen geschützt sein durch ein Stahlrohr mit einer Länge von mindestens 400mm und einer minimalen Wandstärke von 3,2 mm.

Es ist nicht erlaubt Ölleitungen durch den Wellentunnel zu verlegen.

1.9 Screamer pipes

Empfohlen wird um die screamer pipe direkt am Auspuff an zu Schließen. Falls dies nicht möglich ist es erlaubt dieses im Motorraum zu lassen enden.

Der Fahrer hat dann wohl die Pflicht einen feuerfesten Rennanzug zu tragen welcher die SFI spec. 3.2A/1 erfüllt oder übertrifft.

Andere Möglichkeiten sind die screamer pipe enden zu lassen in der Stoßstange oder die Motorhaube.

Bitte beachten Sie, dass mann nur street-legal ist wenn die screamer pipe endet im Auspuff System. Die screamer pipe darf nicht überragen außerhalb von der Stoßstange oder Karosserie.

1.10 Oil Catch Tank

Pflicht für alle Fahrzeuge, wo die OEM Kurbelgehäuseentlüftung unterbrochen oder verändert ist. Ein separater Filter am Ventildeckel ist nicht erlaubt.

Tankinhalt sollte mindestens 500 ml betragen.

1.11 Leitungen

Alle Tank, Getriebe, Bremse und Lenkrad Leitungen müssen fest montiert und dicht sein.

Es ist nicht gestattet, Kabelbinder zu verwenden. Leitungen die nicht Original sind müssen hergestellt sein aus Stahl oder Kunststoff mit Stahl geflochtenen Außenmantel. Kraftstoffleitungen dürfen nicht in den Wellentunnel verlegt werden.

2. ANTRIEB

2.1 Antriebsstrang

Allradantrieb ist erlaubt falls Serienmäßig vorhanden.

Alle Autos die schneller fahren als 13,99 Sekunden 1/4 mile mit Slicks und Heckantrieb, oder 11.49 sek. und schneller mit E oder D.O.T.-zugelassene Reifen müssen mit einer Sicherheits-Schleife ausgerüstet sein.

Diese muß die Antriebswelle umschließen. Offene Antriebsstränge in der Nähe vom Fahrer und nicht umschlossene Antriebswellen sind nicht erlaubt. Material Spezifikationen und Zeichnungen können angefordert werden bei der [DHRA technical inspection](#).

2.2 Schwungrad Schild

Es ist Pflicht um ein Schwungrad Schild an zu wenden mit einer Mindeststärke von 6mm und dies sollte aus Stahl sein. Ein Schwungrad Schild mit SFI spec. 6.1, 6.2 oder 6.3 ist ausreichend. Das Schwungrad Schild muss befestigt sein am Chassis / Motor / Getriebe mit mindestens der Note 8.8 M10 Schrauben. Das Schwungrad Schild darf aus mehreren Teilen bestehen. Das Schwungrad muss vollständig geschlossen sein.

Das Schwungrad Schild muss mindestens 2cm vom Platz des Schwungrads erstrecken.

Alle Kolbenmotoren mit NOS und / oder Turbo / Supercharger schneller als 9.99 Sekunden ¼ mile, und jedes Fahrzeug schneller als 226 km / h wird mit einem Schwungrad versehen werden, die SFI Spec 6.1 oder 9.1 entspricht.

Siehe NHRA General Regulations 2:5, 2:6, 2:9, 2:10.

2.3 Kupplung

Jedes Auto mit einer Kupplung muss diese mit dem Fuß betätigen.

Handsteuerung der Kupplung ist amtlich zugelassen und wurde eine EU-Kennzeichen erlaubt für Behinderte. Die Kupplung müssen mit einem SFI 1,1, 1,2 oder 1,4 oder ähnliche FIA Prüfplakette ausgerüstet sein.

2.4 Automatikgetriebe

Für jedes Fahrzeug mit einem nicht OEM Automatikgetriebe fährt, muss vorhanden sein von einem reverse Lockout-System, dass im Vorfeld versehentlich einlegen vom Rückwärtsgang verhindert während den Run.

Auch das Auto kann nicht gestartet werden wenn das Getriebe sich in "Drive" oder "Reverse"-Position befindet. Alle Fahrzeuge mit einem Automatikgetriebe welche schneller als 10,99 Sekunden auf ¼ mile oder schneller dann 226 km / h fahren auf dieser Distanz müssen versehen sein mit einem Schild für das Schwungrad welches die SFI Spec 4,1 entspricht.

Alle Fahrzeuge mit einem automatischen Getriebe die schneller als 9,99 sek. auf ¼ mile fahren müssen auch mit einem flexplate shield versehen sein, die SFI Spec 30.1 entspricht und einer flexplate, die die SFI Spec 29.1 entspricht.

2.5 Differentialsperre

Sperr-Differenziale wie zb. Lamellen oder Torson sowie OEM Differenziale sind erlaubt. Das Schweißen am Differenzial ist VERBOTEN.

2.6 Axle-Rückhalteeinrichtung

Alle Fahrzeuge müssen ausgestattet sein mit einem zufriedenstellenden Mittel der Antriebsachsen-Zurückhaltung.

Mindestens aus 0,120-Zoll-Aluminium oder 0,090-Zoll-Stahl Innenlagerdeckel bei Fahrzeugen mit Heckantrieb.

2.7 Rear end

Siehe NHRA general regulations 2.11

3. BREMSEN UND RADAUFHÄNGUNG

3.1 Bremsen

Ein Minimum von vier hydraulischen Bremsen ist Pflicht. OEM Bremsen zulässig. Siehe NHRA General Regulations 3.1

3.2 Lenkung

Siehe NHRA General Regulations 3:2, 3:3, 4:1.

3.3 Federung

Jedes einzelne Rad am Fahrzeug muß mit einem funktionsfähigem Stoßdämpfer sowie einer Feder versehen sein.

Starr montierte Stoßdämpfer sind verboten. Verringerung des Gewichts von Serienteilen ist untersagt.

Siehe NHRA General Regulations 3:2, 3:4, 3:5.

3.4 Wheelie-bars

Der Gebrauch von Wheelie-Bars ist gestattet. Die Räder der wheelie-bar möchten nicht von Metall sein, zulässige Materialien sind Kunststoff, Gummi etc. Die Räder der wheelie-bar sollten frei dürfen drehen in der Anfangs Phase. Die wheelie-bar muss ordnungsgemäß befestigt sein. Es is nicht zulässig die wheelie-bar während des Laufs in irgendeiner Weise zur Einstellung zum anderen.

Siehe NHRA General Regulations 3:6

4. CHASSIS

4.1 Ballast

Erlaubt wenn anständig montiert. Siehe NHRA General Regulations 4:2.

4.2 Chassis

Rohrrahmen ist erlaubt, sofern keine Änderungen an den ursprünglichen OEM Dielen gemacht werden. Die Trennwand ist angespannt.

4.3 Bodenfreiheit

Alle Fahrzeuge haben der folgenden Bodenfreiheit nachzukommen.
Mindestens 76mm Bodenfreiheit von der Front des Fahrzeugs bis 30cm hinter Mitte Vorderachse.

Der Rest des Fahrzeugs muß eine Bodenfreiheit von mindestens 50mm aufweisen.
Gilt nicht für Ölwanne und Headers falls erlaubt.

4.4 Fallschirm

Vorgeschrieben für alle Fahrzeuge schneller als 226 km / h. Der Fallschirm muss sauber und frei sein von Verschleiß. Der Fallschirm sollte eingefaltet vorgelegt werden zur Genehmigung. DHRA können das "Ziehen" der bremschirm zu verlangen, wenn die Strecke Umstand das frage. Siehe NHRA General Regulations 4.8

4.5 Überrollbügel

Ein 6-Punkt-Überrollbügel ist Pflicht in allen Fahrzeugen schneller als 11.99 Sekunden auf ¼ mile.

Zeichnungen, Montage Größen und Material-Spezifikationen für eine solche Überrollbügel sind bei der DHRA Tech Inspektion anzufragen.

Cabriolet Modelle benötigen schon einen 6-Punkt-Überrollbügel ab 13,99 sec auf. mile.

Cabriolets haben Pflicht mit geschlossener Haube zu fahren. Weiter ist ein Arm Restraints Pflicht.

Der Überrollkäfig ist ab 10.99 sec @ ¼ mile oder eine Geschwindigkeit erreicht die größer ist als 226 km / Stunde Pflicht.

Wenn der original Fußboden, Schottwand und Karosserie intakt ist und das Auto zwischen 10,99 und 10,00 sek. Fahrten kann reicht ein 6-Punkt-Überrollbügel anstelle eines 6-Punkt-Überrollkäfig aus.

Design Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und benutzerdefinierte Assemblys sind zu kriegen bei der [DHRA technical inspection](#).

4.6 Fahrerschutz

Im Kopfbereich des Fahrers muß der Überrollbügel bzw. Käfig mit einer Schutz-Ummantelung versehen sein, die Wandstärke der Ummantelung muß mindestens 8,5 mm betragen.

5. RÄDER UND REIFEN

5.1 Reifen

Es ist nicht erlaubt sich mit Anhänger oder Motorrad Reifen an das Rennen zu beteiligen. Während der Veranstaltung, ist die Verwendung von Slicks auf den angetriebenen Räder erlaubt. Die Reifengröße dürfen Maximum 10.5 Inch breit sein. Eine Ausnahme ist der Goodyear 10.5w

Die Reifen dürfen max 50mm über die Kotflügel ragen.

5.2 Räder

Die Räder dürfen max 50mm über die Kotflügel ragen.

Radkappen / Blenden über Radschrauben / Muttern müssen entfernt werden für die Prüfung und während des Rennens.

Motorrad-Felgen sind verboten. Spoke OEM Felgen sind erlaubt.

Minimale Radgröße ist 13". Wenn das Auto Original kleinere Räder hat und der Original Motor vorhanden ist, sind kleine Räder erlaubt.

Alle Radmuttern oder Schrauben müssen vorhanden sein und richtig befestigt sein.

Siehe NHRA General Regulations 5:2.

6. INNENRAUM

6.1 Verschalungen

Entfernen der hinteren Seitenteile ist zugelassen. Alle Löcher und scharfe Kanten in der Nähe des Fahrers müssen abgeschirmt sein. Vordertüren sollten vollständig abgeschirmt sein, Kunststoffplatten sind erlaubt.

6.2 Sitze

Sitze müssen fest am Boden oder Schienen befestigt werden mit einem Minimum von 4 Schrauben und / oder Nüsse gesichert, wenn OEM. Wenn ein Auto durch die benötigte Zeit für einen Käfig oder Überrollbügel zu montieren verpflichtet ist sind spezielle Anforderungen für die Montage der Sitze vorgesehen im Falle diese nicht OEM sind. Der Rahmen der Rückenlehne des Sitzes muss in diesem Fall befestigt werden an die Querstange des Käfigs oder hinter dem Rücken des Stuhls. Daten können Sie erhalten von der DHRA Tech Inspection. Beifahrersitz und Rücksitze können entfernt werden. Siehe NHRA General Regulations 6:2, 6:3 und Elektrisch 8.1.

6.3 Gurte

Alle Fahrzeuge müssen mindestens von einen 4-Punkt-Gurt nach SFI 16.1 (3") vorsehen sein. Diese Gurte werden mit Halterungen geliefert und müssen richtig installiert sein. Montage Zeichnungen sind bei der DHRA technical inspection auf zu Fragen. Ist ein Original Stuhl verwendet ist es erlaubt das Kreuz Teil vorne entlang vom Stuhl zu routieren anstatt von durch den Stuhl. Die Schließung dieser Bänder sollte in einer Bewegung zu trennen sein.

7. CHASSIS

7.1 Chassis

Chassis Änderungen sind erlaubt, sofern sie auf den Deutschen Straßen Verkehr sind zugelassen. Die Türen müssen von innen und außen zu öffnen sein. Es ist nicht erlaubt Magnesium bei der Herstellung von Bleche für die Karosserie. Der Fahrer Raum muss vollständig vom Motor, Getriebe und Auspuff getrennt werden. Fiberglas Türen sind zulässig, aber nur wenn es eine Überrollkäfig anwesend ist.

7.2 Scheiben

Die Windschutzscheibe muss in gutem Zustand sein.
Die Windschutzscheibe darf keine Risse und andere Schäden haben.
Glas kann durch Lexan / Makrolon ersetzt werden oder andere bruch sichere Materialien, die Mindestdicke für Seiten / Hinten scheiben sollte dann 3mm sein. Die Mindestdicke für die Windschutzscheibe muss 4mm sein, und auch einen Zentrum Verstärkung ist Pflicht.
Die Seiten Fenster sollten sich während eines Runs im geschlossenen Stand befinden.
Siehe Anhang I und NHRA General Regulations 7.7 und 7.8.

7.3 Startnummern und Klassenbezeichnung

Es gelten folgende Maße. Die Startnummern müssen mindestens 15cm hoch und mindestens 3,8 cm breit sein. Klassen Bezeichnung muss mindestens 7,5 cm hoch und mindestens 2,5 cm breit sein. Beide sollten in einer kontrastierenden Farbe (Schwarz / weiß oder blau / gelb, etc.) ausgeführt werden. Die Verwendung von Schuhcreme ist zugelassen sofern die obenstehende Maße eingehalten werden. Irrelevante Zahlen sollten maskiert sein.
Siehe NHRA General Regulations 7:2.

7.4 Karosserie

Jedes Auto benötigt ein Schott nach OEM mit einer Mindeststärke von 0,6 mm Stahl oder 0,8 mm Aluminium, und muss den Motorraum komplett vom Fahrer abtrennen.
Siehe NHRA General Regulations 6:1, 7:4.

7.5 Kotflügel

Kotflügel sind Pflicht. Leichte Ersatz-Kotflügel sind erlaubt.
Hintere Kotflügel dürfen um die Größe der Reifen angepasst werden.
Eigenbau Kotflügel sollten abgerundete Kanten haben und umgebörtelt sein.
Innere vordere Kotflügel sind erlaubt.

7.6 Boden

Der Original Fahrzeugboden muß vorhanden sein OEM Reproduktionen dürfen eingeschweißt sein. Es dürfen sich keine Löcher im Boden befinden.

7.7 Spoiler

Spoiler angebracht am Kofferraum der Karosserie sowie Airdams, Seitenschweller, etc. sind erlaubt.
Hydraulisch bewegende Spoiler die während eines Runs modifiziert werden können sind nicht erlaubt, ausser OEM Systeme.

7.8 Hood Scoops

Lufthutze oder hood scoops sind erlaubt falls sie nicht mehr als 28cm über die Haube überstehen und die Sicht nicht behindert wird.

8. ELEKTRIK

8.1 Batterie

Muss nach OEM Regeln befestigt sein. Wenn die Batterie im Kofferraum verbaut ist muss diese in einen flüssigkeitsdichten Behälter mit einem Abflussrohr nach aussen eingebaut sein. Die Batterie darf sich nicht im Bereich des Fahrers befinden außer wenn sich die Batterie Serienmäßig unter der Rücksitzbank befindet. (zbs. BMW, VW, Käfer usw.) Falls dies der Fall ist darf die Rücksitzbank während eines Rennen nicht entfernt werden. Batterie inklusive Batterieklemme müssen abgeklebt oder gut abgeschirmt sein. Gel Batterien sind erlaubt, diese benötigen keinen flüssigkeitsdichten Behälter.

8.2 Zündung

Two steps, rev limiters, usw. erlaubt.

Two steps, rev limiters, oder jedes rpm limiting Gerät mit der Funktion von einem downtrack rpm-Controller sind verboten. Sehen Sie die General Regulations 8: 1, 8: 3, 8: 4, 8:5.

8.3 Master cut-off

Obligatorisch für Fahrzeuge schneller dan 10,99 Sekunden bzw. 226 km/h auf dem Viertel Meile . Selbst wenn die Batterie wenn nicht- OEM an den Kofferraum des Fahrzeugs verlagert ist ein Master Abschaltung, die auf der positiven Seite der Batterie ist Pflicht.

8.4 Beleuchtung

Beide Scheinwerfer sowie Brems-/Rückleuchten müssen vorhanden sein. Dies gilt auch für Scheibenwischer und ein Defroster-System.

9. HILFSMITTEL

9.1 Computer

Es ist erlaubt einen Computer zu benutzen um das Fahrzeug zu optimieren, dieses aber nur vor oder nach einem Run und NICHT während des Runs.

Data-Recorder dürfen benutzt werden um die Werte von bestimmten Fahrzeug-Parametern aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen dürfen keine Parameter während eines Runs verändern.

Weiter ist es verboten die Fahrer Zeit in real-time an den Fahrer zu übermitteln.

Es ist dem Fahrer erlaubt Telemetrie Daten an eine Bodenstation zu übertragen sowie Ton-und Video-Bilder zur Sendung im Fernsehen. Dieses sollte jedoch 1 Woche vor den Wettbewerb bei der DHRA Racing angefragt werden.

Telemetrie Kommunikation sollte nicht verwendet werden, um Daten oder Parameter zu sammeln oder Parametereinstellungen zu ändern. Siehe NHRA General Regulations 9.1, 9.2 und 9.9.

9.2 Feuerlöscher

Ein Feuerlöscher / Feuerlöschanlage ist erlaubt, muß aber ordnungsgemäß installiert sein. Es sind nur Typ Trocken-oder CO2 zugelassen.

9.3 Zugfahrzeuge

Zugfahrzeuge sind nicht erlaubt.

9.4 Warm-ups

Siehe NHRA General Regulations 9:4, 9:12.

9.5 Werbeaufkleber

DHRA behält sich das Recht vor Werbung, Aufkleber, Fahnen oder andere Materialien für die Teilnehmer zu regulieren. Ein Teilnehmer kann ausgeschlossen werden von der Teilnahme am Rennen oder Event, wenn die DHRA glaubt, dass die Aussagen der Materialien, Aufkleber, usw. das Rennen den Sport oder die Organisation in ein schlechtes Licht bringt.

10. DRIVER / CREW

Jeder Teilnehmer muss im Besitz eines **gültigen Führerscheins** und eines **gültigen Fahrzeugs / Zulassungsschein** sein.

10.1 Bekleidung

Es ist dem Fahrer und der Crew nicht erlaubt in Shorts, T-Shirts oder mit Pantoffeln, Sandalen, usw., die Rennstrecke zu betreten.

Fahrer und Crew müssen ein ordnungsgemäßes Paar Jeans, ein Hemd mit langen Ärmeln oder einen Rennanzug sowie die richtigen Schuhe im Lineup tragen. Nylon oder Nylon-like Kleidung ist nicht erlaubt. Jedem Team wird empfohlen sicherzustellen dass die Präsentation von Fahrzeug und Team gegen keine geltenden Regeln verstößt.

Eine spezielle feuerfeste Jacke ist Pflicht. Diese Jacke muss nach SFI spez.

3.2A / 1 oder ähnliche FIA Richtlinien sein. Ein feuerfeste Rennanzug mit schuhe und Handschuhe sind Pflicht wenn das Fahrzeug schneller ist denn 9.99 sec auf der ¼ mile.

Wenn aus der Front von Fahrzeug Abgas kommt ist generell ein Rennanzug Pflicht.

Diese Rennanzug, Schuhe und Handschuhe müssen nach FIA Richtlinien oder ähnliche SFI spez sein.

10.2 Nackenstütze

Die Verwendung einer Nackenstütze ist in allen Fahrzeugen die schneller als 9,99 Fahren Pflicht.

10.3 Helm

Helmpflicht. Helme müssen mit einer Motorsport-Zulassung und / oder ausgerüstet sein mit einem der folgenden Labels:

ONS/OMK (Germany only)

ECE series 22/04 or 22/05 (europe)

SIS 88.24.11(Sweden)

NF S 72.3059 (France)

DS 2124.1 (Denmark)

SFS 3653 (Suomi, Finland)

B.S.I.BS 6658-85 Typ A/FR (GB)

Snell foundation

- SA 2000

- SA 2005

- SA 2010

SFI 31.1 (open face type)

SFI 31.2(closed face/ integral type)

Sehen Sie die general regulations 10.7

Das Visier des Helmes sollte nicht dunkel getönt und / oder schwer beschädigt sein.

Der Helm muss sich in einem gutem Zustand befinden. Es ist erlaubt einen kleines sonnenband auf das visier ist erlaubt. Der Große von das sonnenband wird geprüft durch das Technical Inspection team.

Ein Full face helm ist pflicht in allen Fahrzeugen schneller als 0.99 Sekunden auf ¼ mile.

**Diese Regelungen sind zum Teil aus dem NHRA Street Reglement übersetzt.
Das NHRA Regelbuch ist als Leitfaden zu sehen.**

Bei technischen Konflikten beziehen Sie sich auf die ursprünglichen Sport Compact Regeln der NHRA (Nicht gesetzlich).

DHRA Street Modified 10.5 Outlaw Class

2009-2016

Copyright protected, Duplication is not allowed

I. ANHANG I

Artikel 91

Windschutzscheiben von Autos, Lieferwagen und Busse mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3.500 kg und derartige dürfen die in Artikel 92 genannten Bereiche nicht mehr beschädigt oder verfärbt, denn als nach den Artikeln 93 und 94 haben.

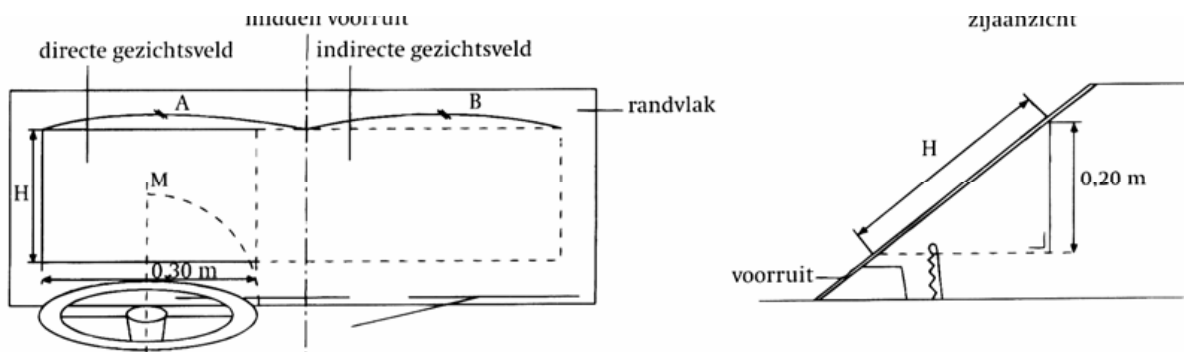
Artikel 92

1. Die Windschutzscheibe ist in die folgenden drei imaginären Ebenen aufgeteilt, wie gezeigt in Abbildung 18:

- unmittelbar vor dem direkten Blick des Fahrers: das ist der Teil der Windschutzscheibe, dass der Fahrersitz, die Größe der Windschutzscheibe Projektionsebene mit einer horizontalen Länge von 0,30 m und eine vertikale Seite von 0,20 m;
- kurz vor das indirekte Sichtfeld, die wie folgt gebildet: der direkte Blick ist gegenüber der Mitte der Windschutzscheibe spiegeln auf der rechten Seite Windschutzscheibe Bereich. Die daraus resultierende Fläche ist das indirekte Sichtfeld;
- die Seitenfläche: dies ist der restliche Teil der Windschutzscheibe.

2. Im Mittelpunkt des ersten Absatzes unter a projizierte Ebene müssen übereinstimmen mit der Kreuzung:

- Die vertikale Linie auf der Windschutzscheibe gezogen imaginären, von der Sitzposition des Regisseur, durch das Herz des Lenkrads und
- von der Mitte des Wischblatts Umlaufbahn auf der Windschutzscheibe oder eine zentrale Wischer horizontale Tangente der Umlaufbahn gegeben, wie gezeigt in Abbildung 19.



- A gleich B
- M = Mittelpunkt der Projektionsebene zu Kopf
- H = Höhe projiziert Kopf (je nach dem Winkel, dass die Windschutzscheibe macht)

Artikel 93

1. In der Fläche vom direkten Blickwinkel dürfen hinsichtlich zu Artikel 94 die folgende Schäden vorhanden sein.

- a. einzelne Risse in jeder Länge
- b. oberflächliche Kratzer, deren Breite nicht mehr als 5 mm;
- c. Schäden oder Verfärbungen, deren Abmessungen, so dass ein imaginären Kreis für den gesamten Schaden oder Verfärbung über einen Durchmesser gezogen von nicht mehr als 20 mm.

2. Im Hinblick auf die indirekte Sicht können unbeschadet des Artikels 94, die folgende Schäden oder Verfärbungen vorhanden sind:

- a. einzelne Risse in jeder Länge,
- b. oberflächliche Kratzer, deren Breite nicht mehr als 5 mm
- c. Schäden oder Verfärbungen, deren Abmessungen. So dass ein imaginärer Kreis für den gesamten Schaden oder Verfärbung über einen Durchmesser gezogen von nicht mehr als 50 mm.

3. Zu dem ersten und zweiten Absatz werden einzelne Risse. Risse bedeutet das die visuellen Felder keine Verzweigung zwischen Anfangs- und Endpunkte haben wie Abbildung 20.

4. In der Seitenfläche können Schäden oder Verfärbungen vorhanden sein.

5. Indien een beschadiging of verkleuring doorloopt in de verschillende te beoordelen vlakken van de ruit, dan moet alleen dat deel van de beschadiging of verkleuring in oenschouw worden genomen dat in het te beoordelen vlak aanwezig is.

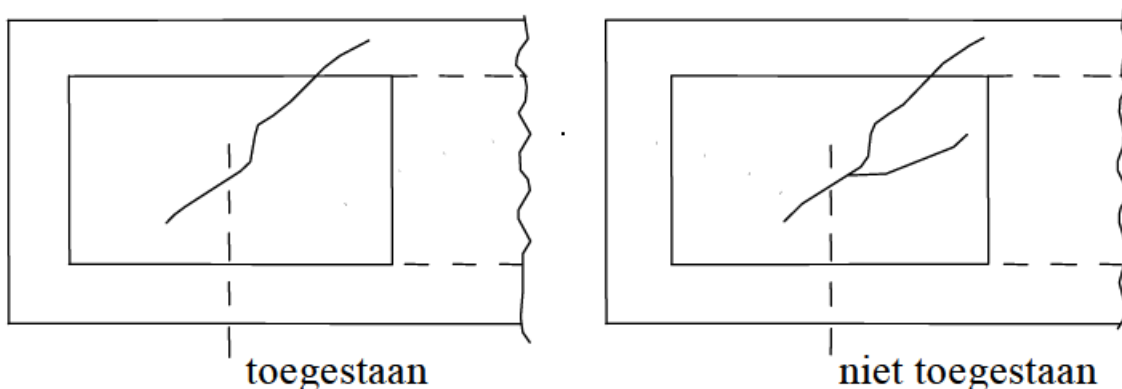
Artikel 94

Die Windschutzscheibe kann mehrere Blasen, Verfärbungen oder Beschädigungen aufweisen in Bezug auf die Abmessungen müssen diese Artikel 93 erfüllen, vorausgesetzt das die Sicht des Fahrers dadurch nicht behindert wird.

Artikel 95

Die Anforderungen in diesem Abschnitt werden geprüft:

- a. durch Sichtprüfung;
- b. Im Zweifelsfall durch Messung mit einer Messeinrichtung mit ausreichender Reichweite.



Figuur 20. Toegestane scheuren